

Die «Brückenbauerin» zwischen Kulturen

«FemmesTische» werden seit sechs Jahren erfolgreich vom Eltern Kind Forum angeboten. Nun werden weitere Moderatorinnen gesucht.

Bianca Cortese

Die Idee der «FemmesTische» ist nicht neu. Das Angebot gibt es seit einigen Jahren in der Schweiz und auch in Vorarlberg ist es seit längerem unter dem Namen «elternchat» bekannt. In Liechtenstein werden die Gesprächsrunden seit 2013 durch das Eltern Kind Forum organisiert. «Wir arbeiten seit der Ein- und Durchführung mit beiden Nachbarländern zusammen», sagt Priska Gräzer Baur, Standortleiterin beim Eltern Kind Forum. «FemmesTische» bringen Frauen aus allen Nationen und Kulturen zusammen, die in Liechtenstein wohnen und sich mit anderen in ihrer Muttersprache oder in Deutsch über Fragen zu Erziehung, Gesundheit und Lebensgestaltung austauschen wollen. Es ist ein Angebot, das sich bewährt, wie z. B. der Blick in die Unterlagen vom letzten Jahr bestätigt: «Wir haben 46 Gesprächsrunden in sieben Sprachen durchgeführt. Daran teilgenommen haben rund 176 Teilnehmerinnen aus 27 Ländern.»

Angebot mit weiteren Moderatorinnen ausbauen

Da diese Zahlen dem jährlichen Durchschnitt entsprechen, will



Das Moderatorinnen-Team: Aziza Ezobairi, Serpil Altinöz, Priska Gräzer Baur, Andrea Frommelt Souza, Lilliane Gerner und Slavica Jankovic (v. l.). Bild: zvg

das Eltern Kind Forum das Angebot aufrechterhalten, vor allem aber weiter ausbauen. «Wir suchen momentan nach Frauen für die Sprachen Albanisch, Russisch, Tigrinya, Italienisch, Somalisch und Deutsch, die Freude und Zeit haben, sich zur Moderatorin ausbilden zu lassen»,

erklärt Priska Gräzer Baur. Ihre Aufgabe besteht darin, die Gesprächsrunde mithilfe von Bildkarten oder Filmen über ein bestimmtes Thema anzuleiten. «Sie fungiert als eine wichtige Vermittlerin zwischen der Beratungsstelle des Eltern Kind Forums und den Frauen respek-

tive den Elterngruppen», fügt die Standortleiterin an. Neben einem Bildkartenset bekomme die Moderatorin auch Informationen zu geeigneten Anlaufstellen, Broschüren und Informationsmaterial. Die Arbeit der Laienmoderatorin als Multiplikatorin für Gesundheits- und Er-

ziehungsfragen im Familienalltag sei enorm wertvoll, zudem könne durch ihre Hilfestellung eine präventive Wirkung erzielt werden. «Treten belastende Situationen auf, kann sie auf die Möglichkeit der Beratungsstellen hinweisen», erklärt die Standortleiterin.

Eine interkulturelle Teamarbeit, die viel bringt

Die Moderatorin wird im Eltern Kind Forum auf ihre Aufgabe vorbereitet. Danach sucht sie nach Frauen für «FemmesTische»-Gesprächsrunden. «Diese können im privaten oder öffentlichen Rahmen stattfinden, sprich zu Hause bei der Gastgeberin, im Frauencafé, bei Elternanlässen, in Schulen, Sport- oder Kulturvereinen.» In ungewohnter Diskussionsrunde setzen sich die Frauen dann mit Fragen zu Erziehung, Gesundheit und Lebensgestaltung auseinander. Die Themenblöcke, die das Eltern Kind Forum anbietet, sind umfangreich und können von der Gastgeberin ausgesucht werden. Sie beinhalten unter anderem den Umgang mit digitalen Medien in der Familie, Geld und Erziehung, Jugend und Alkohol oder die Pubertät. Die Gesprächs-

runden können aber auch Aufschluss über das Schulsystem Liechtensteins geben, wertvolles Wissen zu Liebe, Ehe und Partnerschaft vermitteln, die Budgetkompetenz thematisieren oder Tipps für eine gesunde Ernährung geben. Während «FemmesTische» Frauen aus allen Nationen und Kulturen die Möglichkeit bietet, sich auszutauschen, ein Netzwerk aufzubauen und Informationen über Angebote in Liechtenstein sowie wertvolle Tipps rund um Lebens- und Erziehungsfragen zu erhalten, ist der Nutzen, den die Moderatorin daraus zieht, laut der Standortleiterin immens: «Es ist eine interkulturelle Teamarbeit, wodurch man mehr Wissen zu Erziehung, Prävention und Gesundheit für die eigene Familie erhält», weiss Priska Gräzer Baur. «Die Moderatorin agiert als eine Art Brückenbauerin, erhält mehr Integration durch Wissensvermehrung und übt eine sinnvolle Aufgabe aus, die ausserdem entschädigt wird.»

Nähere Auskünfte bei

Priska Gräzer Baur:
p.graezer@elternkindforum.li,
Tel. +423 233 24 38 oder
077 484 20 86

Reisebüro Buchs AG

Dichter Dschungel und Badestrände in Malaysia

Ebenso bunt und vielfältig wie sich die über 28 Millionen Einwohner Malaysias aus Malaien, Chinesen, Indern und Angehörigen der Eingeborenenstämme zusammensetzen, sind hier auch die landschaftlichen Gegebenheiten. Traumhafte Badestrände und dichter mit Flüssen durchzogener Dschungel mit reicher Flora und Fauna wechseln sich mit kühlen, fruchtbaren Hochebenen ab. Der Islam, Buddhismus und Taoismus, das Christentum und der Hinduismus spielen eine vorherrschende Rolle. In der Hauptstadt Kuala Lumpur begegnet man täglich unglaublichen Kontrasten; die verschleierte Muslima trifft sich mit der Malaiin im Minirock, ein Rikschafahrer hält vor einem atemberaubenden Wolkenkratzer. Malaysia ist ein hochentwickeltes Industrieland



Malaysia bietet eine vielfältige und eindruckliche Landschaft. Bild: pd

mit einer hervorragenden Infrastruktur, das Strassennetz ist gut ausgebaut und die Strassenschilder englisch beschriftet. Kein anderes Land in Südostasien eignet sich besser, um individuell mit einem Mietwagen entdeckt zu werden! Auf Abenteuer wartet das Nonplusultra auf Borneo, dessen Tier- und

Pflanzenwelt einmalig ist. Auf abenteuerlichen Pfaden zu Fuss oder per Boot kommt man an Mangrovenwäldern vorbei in den dichtesten Dschungel, wo man mit etwas Glück Nasenaffen, Makaken, exotische Vogelarten und gar Krokodile und Irrawaddy-Delfine beobachten kann. (Anzeige)

Reisebüro Buchs AG

Die exotische Welt der Philippinen

7107 Inseln bilden ein malerisches Inselreich, eine exotische Welt, die Besucher auf ganz unterschiedliche Art erleben können: endlos lange Sandstrände, dicht bewaldete Berge und Vulkane, riesige Reisterrassen und unzählige spektakuläre Anblicke lassen die Herzen der Besucher höher schlagen. So sind es denn nicht nur die traumhaften Strände von Boracay, Bohol, Palawan und Apo und die herrliche Unterwasserwelt, welche die Gäste aus aller Welt begeistern.

Die einzigartigen Chocolate Hills von Bohol zum Beispiel, über tausend mysteriöse Buckel auf einem Plateau im Innern der Insel oder der Vulkansee Taal, der nur zwei Stunden von Manila entfernt liegt. Eindrucklich sind auch die barocken Kirchen aus der spanischen Kolonialzeit, die von der



Smaragdgrünes Wasser und weisse Strände. Bild: pd

Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Die Hauptstadt Manila schliesst man vielleicht nicht beim ersten Besuch ins Herz, denn sie ist extrem; hier findet man die grössten Slums in Südostasien, aber auch extrem noble Villenviertel. Manila ist laut, Manila schläft nie.

Abends trifft man sich in den unzähligen Restaurants, Musiklokalen, Karaoke-Bars und Clubs. Denn was man auf den Philippinen sicher ins Herz schliesst, ist die Bevölkerung. Die Menschen zählen zu den gastfreundlichsten in ganz Asien. (Anzeige)

Asien vom Spezialisten

Seit 1993 Ihr verlässlicher Partner rund ums Reisen.

Reisebüro Buchs AG
GRANWEHR & HAGGER

Bahnhofstrasse 16 | 9471 Buchs SG
081 750 50 70 | mail@buchsreisen.ch
www.buchsreisen.ch

tourasia
Die persönliche Art des Reisens

In Zusammenarbeit mit
dem Fernreisespezialisten
tourasia.



Asien vom Spezialisten.

Thailand, Laos, Kambodscha, Vietnam, Myanmar, Malaysia, Singapur, Indonesien, Tailand, Philippinen, Hong Kong